

Was passiert in den Besonderen Wohnformen?

Besondere Wohnformen (früher Wohnheime und Außenwohngruppen) bieten Menschen mit Handicaps ein gemeinschaftliches Zuhause. Die Einrichtungen haben den Charakter einer Wohngemeinschaft und bieten den Bewohnerinnen und Bewohnern sowohl gemeinschaftliche als auch individuelle Angebote bei der Bewältigung des Alltags, der Tagesstrukturierung, der Selbstversorgung, der Hauswirtschaft, der Freizeitgestaltung und vielem mehr. Die Begleitung und die Betreuung richtet sich vorrangig an den Bedürfnissen, Vorlieben und Wünschen der BewohnerInnen aus und ist darauf ausgerichtet, Barrieren und Folgen des Handicaps zu mindern und im Idealfall zu überwinden. Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, bei größtmöglicher Selbstbestimmung soll ermöglicht werden. Betreut werden die Bewohnerinnen und Bewohner von Heilerziehungspflegern, Heilpädagogen, Erziehern, hauswirtschaftlichen Teamhelfern aber auch durch ehrenamtliche Mitarbeitende und zahlreiche interessierte und engagierte Quereinsteiger.

Die Betreuenden begleiten und unterstützen in allen Lebensbereichen und Anliegen und die Betreuungsansätze sind somit sehr individuell.

Daraus ergibt sich ein abwechslungsreiches und äußerst vielfältiges Arbeitsspektrum. Die Betreuungsleistung reicht von Hilfen zur Alltagsbewältigung wie Kochen, Einkaufsassistenten, Hilfe bei der Umsetzung ärztlicher Verordnungen, einfachen Behandlungspflegen, Hauswirtschaft, Versorgung von Haustieren, Hilfe beim Fähigkeitserwerb für die Nutzung einer eigenen Wohnung, Organisation von Umzügen, Begleitung von Terminen aller Art bis hin zur Mitwirkung bei individuellen Reiseangeboten, Konzertbesuchen und umfassender gesellschaftlicher Teilhabe. Der Alltag der Wohngemeinschaft wird am Morgen, am Nachmittag, am Abend und in der Nacht sowie an den Wochenenden betreuend begleitet. Viele Bewohnerinnen und Bewohner besuchen tagsüber Förderbereiche, Tagesstätten und Werkstätten, einigen ist der Einstieg auf den ersten Arbeitsmarkt gelungen. Das Leben der Besonderen Wohnformen unterscheidet sich nicht wesentlich vom Leben in anderen Wohngemeinschaften. Es wird gelacht, geweint, gefeiert, geliebt, gestritten, getrickst, geputzt, gereist, gekocht, gegessen – gelebt.

LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen e. V.

